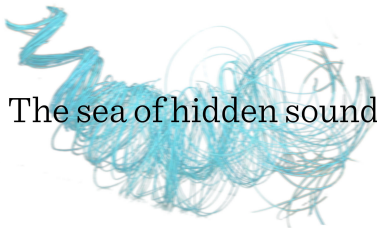


The sea of hidden sounds



Prototyp „MUND-SOUNDSTICK“

Idee:

Die Inspiration für den „Soundstick“ kam von Kahlil Sheik, Sufimeister und Dotarspieler. Er klemmt unter die Saiten seines Instrumentes ein Holzstück, bestreicht es mit Honig, um es erkrankten Kindern in den Mund zu

führen, und sie über die sich darin fortsetzenden Musikschwingung positiv zu beeinflussen. Dieses Prinzip kam im Rahmen der Musiktherapie mit Elias zu Einsatz, einem damals Zweijährigem, der aufgrund von Hirnblutungen von Verzögerungen der Entwicklung, insbesondere der Mundmotorik betroffen war. Die Reaktionen von Elias, der in Eigeninitiative immer wieder seinen Mund an die Schwingungsquelle führte und sichtlich Gefallen daran fand, bestärkte uns, einen vibroakustischen Schwingungsüberträger zu entwerfen, der jegliche Art von Musik oral anwendbar macht.



Mögliche Wirkungen:

- ganzheitliches Erleben von Musik durch den Knochenschall
- neurosensorische Stimulation des Mund- und Schädelbereichs
- positive Effekte auf Stirn- und Nebenhöhlen
- entspannender Effekt auf Kopf- und Gesichtsmuskulatur

Vorteile:

- individuelle Musikauswahl bei der Anwendung
- Spass und positive Emotionen
- Leichtigkeit der Anwendung
- geringer technischer und zeitlicher Aufwand

Mögliche Anwendungsbereiche:

- neuartiges Musikerleben für besondere Momente
- Entspannung und Stabilisierung des Herz-Kreislauf-Systems
- Stressreduktion und Resilienzförderung
- neurosensorische Stimulation und Entwicklungsförderung (bei Störungen der sensorischen und motorischen Entwicklung, Neurorehabilitation und Schlaganfallnachsorge, u.v.m.)

Kontakt: Christoph Schwarz (info@chancen-entwickeln.at, 0680/2372423)